

Ministerialdirektor Prof. Dr. Ulrich Schöler

STV. DIREKTOR BEIM DEUTSCHEN BUNDESTAG/

LEITER DER ABTEILUNG WISSENSCHAFT UND AUSSENBEZIEHUNGEN

Vorsitzender des Vorstandes der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung (seit Oktober 2015)

Okt. 2011 - März 2014	Vizepräsident der weltweiten Vereinigung der Parlamentsgeneralsekretäre (ASGP)
seit Sep. 2011	Stellvertreter des Direktors beim Deutschen Bundestag
März 2011	Berufung zum apl. Professor für Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin
April 2009	Wahl zum Mitglied der Exekutive der weltweiten Vereinigung der Parlamentsgeneralsekretäre (ASGP) in der Interparlamentarischen Union (IPU)
seit 2007	Bevollmächtigter des Bundestagspräsidenten in der Mitgliederversammlung der Deutschen Welthungerhilfe e.V.
seit Dez. 2006	Leiter der Abteilung Wissenschaft und Außenbeziehungen des Deutschen Bundestages
Mai 2006 - Nov. 2006	Leiter der Unterabteilung Parlementsdienste
April 2004 - April 2006	Leiter der Unterabteilung Internationale Beziehungen
seit 2003	Privatdozent am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin
2001	Habilitation im Fach Politikwissenschaft an der Universität Bremen
2001-2005	Mitglied des wissenschaftlichen Beratungskreises „Forum Zukunft“ der Otto-Brenner-Stiftung der IG Metall
2001-2002	stv. Mitglied der Internationalen Expertenkommission „Historische Mitte Berlin“
1998-2004	Leiter des Präsidialbüros des Deutschen Bundestages
1996-1998	Sekretär der Grundwertekommission beim Parteivorstand der SPD
1994-2004	Mitglied des Redaktionskreises der „Neuen Gesellschaft/Frankfurter Hefte“
1992-1996	Sekretär der Historischen Kommission beim Parteivorstand der SPD
1990-1998	Leiter des Büros des stv. SPD-Parteivorsitzenden Wolfgang Thierse
1989-1990	wissenschaftlicher Referent der SPD-Bundestagsfraktion (AK Sozialpolitik)
1990	Promotion zum Dr. rer. pol. („summa cum laude“) Auszeichnung der Arbeit mit dem Herbert-Wehner-Preis der Friedrich-Ebert-Stiftung und dem Hans-Böckler-Preis des Deutschen Gewerkschaftsbundes
1987-1989	Promotionsstipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung
1982-1987	wissenschaftlicher Assistent der Bundestagsabgeordneten Egon Lutz, Renate Schmidt und Karl Weinhofer
1978 und 1982	Erstes und zweites juristisches Staatsexamen
1971-1978	Studium der Rechts- und Politikwissenschaften an den Universitäten Bonn und Bremen
1971	Abitur am Hollenberg-Gymnasium in Waldbröl
1953	geboren in Waldbröl